

Deutscher Baseball und Softball Verband e.V.

Bundespielordnung Änderungen für 2015

Baseball und Softball



Beschlossen durch den Ausschuss für Wettkampfsport (AfW) am 14.12.2014 in Mainz.

<p>4.3.04 [...] Übergangsregelung bis einschließlich 2013: In den Ligen unterhalb der Softball Bundesliga sind auch Schläger ohne eines der beiden Logos zugelassen.</p> <p>6.10.11 Das Tragen von Schmuck jeglicher Art (außer Ehering) ist Schiedsrichtern (analog zur Regelung für Spieler siehe Artikel 4.2.05) untersagt.</p> <p>6.12.07 Der Genuss von alkoholischen Getränken ist dem Schiedsrichter ab drei (3) Stunden vor Spielbeginn untersagt. Das Rauchen ist dem Schiedsrichter ab 30 Minuten vor offiziellem Beginn eines Spielauftrages untersagt. Rauchen und der Genuss von alkoholischen Getränken in Uniform oder Uniformteilen ist zu jedem Zeitpunkt strengstens untersagt.</p> <p>7.3.05 Die Schlagreihenfolge wird nach den Angaben der jeweiligen Mannschaften eingetragen. Dazu ist dem Scorer so früh wie möglich, spätestens aber unmittelbar nach der Plate Conference die vollständige Lineup (Rückennummern, Namen, Springerstatus, Ausländerstatus, Passnummern, Positionen und Unterschrift des Managers) beider Mannschaften durch den Plate Umpire auszuhändigen (siehe Regelbuch Baseball Artikel 4.01, Regelbuch Softball Artikel 7.02).</p>	<p>4.3.04 [....] Übergangsregelung bis einschließlich 2013: In den Ligen unterhalb der Softball Bundesliga sind auch Schläger ohne eines der beiden Logos zugelassen.</p> <p>6.10.11 Das Tragen von Schmuck jeglicher Art (außer Ehering) ist Schiedsrichtern (analog zur Regelung für Spieler siehe Artikel 4.2.05) untersagt.</p> <p>6.12.07 Der Genuss von alkoholischen Getränken ist dem Schiedsrichter ab drei (3) Stunden vor Spielbeginn untersagt. Das Rauchen ist dem Schiedsrichter ab 30 Minuten vor offiziellem Beginn eines Spielauftrages untersagt. Rauchen und der Genuss von alkoholischen Getränken in Uniform oder Uniformteilen ist zu jedem Zeitpunkt strengstens untersagt. Das Mitführen von Tabakwaren jeglicher Art ist Schiedsrichtern ab 30 Minuten vor offiziellem Beginn eines Spielauftrags untersagt.</p> <p>7.3.05 Die Schlagreihenfolge wird nach den Angaben der jeweiligen Mannschaften eingetragen. Dazu ist dem Scorer 30 Minuten vor Spielbeginn die vollständige vorläufige Lineup (Rückennummern, Namen, Springerstatus, Ausländerstatus, Passnummern, Positionen und Unterschrift des Managers) beider Mannschaften durch den Plate Umpire auszuhändigen (siehe Regelbuch Baseball Artikel 4.01, Regelbuch Softball Artikel 7.02). Eventuelle Änderungen sind dem Scorer nach der Plate Conference mitzuteilen.</p>
---	---

9.1.01

Alle Spielberechtigungen werden ausschließlich durch die Passstelle des DBV („Passstelle“) verwaltet. Die Passstelle gibt hierzu jedes Jahr bis zum 01.02. ausreichende und detaillierte Informationen in einem Rundschreiben bekannt.

[....]

Jede Spielberechtigung wird mit einem so genannten Statuskennzeichen versehen:

- A Deutscher
- B Ausländer, der seit seinem 6. Lebensjahr ununterbrochen in Deutschland lebt (siehe Artikel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)
- C Ausländer, der seit fünf (5) Jahren ununterbrochen in Deutschland lebt (siehe Artikel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)
- D Ausländer, der den Status „EU-Ausländer“ besitzt (siehe Artikel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)
- E Ausländer, der keines der Kennzeichen B, C oder D besitzt

9.1.07

[....]

HINWEIS: Aktive, die im Ausland spielen wollen, bedürfen aufgrund internationaler Übereinkommen einer Freigabe durch den DBV. Diese Freigabe wird - auf Antrag des abgebenden deutschen Vereins - durch den DBV direkt beim aufnehmenden nationalen Verband per Faxmitteilung erklärt.

Bei Rückkehr nach Deutschland erfolgt auf Antrag die Erteilung einer neuen Spielberechtigung; die Freigabeerklärung des betreffenden nationalen Verbandes ist hierbei vorzulegen.

9.1.01

Alle Spielberechtigungen werden ausschließlich durch die Passstelle des DBV („Passstelle“) verwaltet. ~~Die Passstelle gibt hierzu jedes Jahr bis zum 01.02. ausreichende und detaillierte Informationen in einem Rundschreiben bekannt.~~

[....]

Jede Spielberechtigung wird mit einem so genannten Statuskennzeichen versehen:

- A Deutscher
- B Ausländer, der seit seinem 14. Lebensjahr ununterbrochen in Deutschland lebt (siehe Artikel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)
- C Ausländer, der seit fünf (5) Jahren ununterbrochen in Deutschland lebt ~~und eine Niederlassungserlaubnis/ unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzt~~ (siehe Artikel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)
- D Ausländer, der den Status „EU-Ausländer“ besitzt (siehe Artikel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)
- E Ausländer, der keines der Kennzeichen B, C oder D besitzt

9.1.07

[....]

HINWEIS: Aktive, die im Ausland spielen wollen, bedürfen aufgrund internationaler Übereinkommen einer Freigabe durch den DBV. Diese Freigabe wird - auf Antrag des abgebenden deutschen Vereins - durch den DBV direkt beim aufnehmenden nationalen Verband per Faxmitteilung ~~oder per E-Mail~~ erklärt.

Bei Rückkehr nach Deutschland erfolgt auf Antrag die Erteilung einer neuen Spielberechtigung; die Freigabeerklärung des betreffenden nationalen Verbandes ist hierbei vorzulegen.

<p>Aktuelle Kontaktdaten der Dachverbände der Mitgliedsstaaten befinden sich auf www.ibaf.org bzw. www.isfsoftball.org</p> <p>9.4.02</p> <p>Spieler können, unter Beachtung der Vereinsstatuten, während der laufenden Saison den Verein wechseln. Bei einem Vereinswechsel hat der alte Verein den Spieler umgehend freizugeben.</p> <p>Bei Vereinswechsel mit Freigabe durch den alten Verein wird der Spieler durch den Verband für sechs (6) Wochen gesperrt. Die Sperre beginnt mit dem letzten Einsatz.</p> <p>Bei Vereinswechsel ohne Freigabe durch den alten Verein ist der Spieler bis auf weiteres gesperrt. (Ggf. ist Artikel 9.1.08 zu beachten!)</p> <p>AUSNAHMEN: 1) Kann ein Spieler einen Wechsel seines ersten Wohnsitzes von mehr als 50 km nachweisen, so entfällt die Sperre durch den Verband. Die Spielberechtigung ist sofort zu erteilen. Die Vereinsstatuten sind jedoch auch hier zu beachten. Diese Regelung wird für Spieler in einer Mannschaft der DBV-Ligen außer Kraft gesetzt.</p> <p>2) Ein Vereinswechsel eines Spielers, der auf der Spielerliste einer Mannschaft steht, welche in einer Bundesliga spielt, ist ab dem 01.07. eines Jahres nicht mehr möglich.</p> <p>3) Spieler der Juniorenligajahrgänge und jünger (siehe Artikel 12.1.01) können nach dem 01.07. den Verein wechseln, jedoch sind sie dann in den Play-offs (Zwischenrunde, Meisterschaftsrunde, Abstiegsrunde, Viertelfinale, Halbfinale, Finale, Pokal, Relegation, DM-Endrunde) aller Altersklassen nicht spielberechtigt.</p> <p>Es gilt das Datum der Freigabe des abgebenden Vereins.</p> <p><i>STRAFE: Setzt eine Mannschaft einen Spieler ein, der in den genannten Spielen nicht spielberechtigt ist, so wird dies als Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers gemäß Artikel 9.1.05 gewertet und bestraft.</i></p>	<p>Aktuelle Kontaktdaten der Dachverbände der Mitgliedsstaaten befinden sich auf www.ibaf.org bzw. www.isfsoftball.org</p> <p>9.4.02</p> <p>Spieler können, unter Beachtung der Vereinsstatuten, während der laufenden Saison den Verein wechseln. Bei einem Vereinswechsel hat der alte Verein den Spieler umgehend freizugeben.</p> <p>Bei Vereinswechsel mit Freigabe durch den alten Verein wird der Spieler durch den Verband für sechs (6) Wochen gesperrt. Die Sperre beginnt mit dem letzten Einsatz.</p> <p>Bei Vereinswechsel ohne Freigabe durch den alten Verein ist der Spieler bis auf weiteres gesperrt. (Ggf. ist Artikel 9.1.08 zu beachten!)</p> <p>AUSNAHMEN: 1) Kann ein Spieler einen Wechsel seines ersten Wohnsitzes von mehr als 50 km nachweisen, so entfällt die Sperre durch den Verband. Die Spielberechtigung ist sofort zu erteilen. Die Vereinsstatuten sind jedoch auch hier zu beachten. Diese Regelung wird für Spieler in einer Mannschaft der DBV-Ligen außer Kraft gesetzt.</p> <p>2) Ein Vereinswechsel eines Spielers, der auf der Spielerliste einer Mannschaft steht, welche in einer Bundesliga spielt, ist ab dem 01.07. eines Jahres nicht mehr möglich.</p> <p>3) Spieler der Juniorenligajahrgänge und jünger (siehe Artikel 12.1.01) können nach dem 01.07. den Verein wechseln, jedoch sind sie dann in den Play-offs (Zwischenrunde, Meisterschaftsrunde, Abstiegsrunde, Viertelfinale, Halbfinale, Finale, Pokal, Relegation, DM-Endrunde) aller Altersklassen nicht spielberechtigt.</p> <p>Es gilt das Datum des Antrags des eingangs bei der Pas stelle.</p> <p><i>STRAFE: Setzt eine Mannschaft einen Spieler ein, der in den genannten Spielen nicht spielberechtigt ist, so wird dies als Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers gemäß Artikel 9.1.05 gewertet und bestraft.</i></p>
--	---

9.4.03

Der abgebende Verein kann die Freigabe für den Vollzug des Vereinswechsels verweigern, wenn dies aufgrund der entsprechenden Bedingungen der Transferordnungen des DBV (Anhang 11) und/oder der Beachtung der Vereinsstatuten bzw. bei nachweisbaren Forderungen (z.B. Beitragsschulden oder vertragliche Verpflichtungen) gegen den Spieler gerechtfertigt ist. Die Nachweise sind spätestens zwei (2) Wochen nach Anzeige des Vereinswechsels der Passstelle vorzulegen. Der Spieler ist dadurch bis auf weiteres gesperrt.

Eine Überprüfung der Nachweise und eine Entscheidung über die Freigabe, falls die Verweigerung der Freigabe unbegründet ist oder falls der Grund der Verweigerung durch Erfüllung der Bedingung weggefallen ist, erfolgt durch die Passstelle. Die Passstelle erteilt die Freigabe und teilt diese den betroffenen Vereinen mit.

9.5.01

Gilt nur für die Nachwuchsjahrgänge:

Wenn der Verein, für den ein Spieler spielberechtigt ist, in der Saison keine Nachwuchsmannschaft in seiner Altersklasse hat oder hatte, kann für einen anderen Verein ein Zweitspielrecht für diese Altersklasse erteilt werden.

Hierzu bedarf es der Zustimmung beider Vereine.

Die gesamten Transferrechte verbleiben beim bisherigen Verein. Das Zweitspielrecht berechtigt nicht zu Ansprüchen aus der Transferordnung.

Das Zweitspielrecht kann nur bis zum 01.07. eines Jahres und nur für Vereine des gleichen LV's beantragt werden.

9.4.03

Der abgebende Verein kann die Freigabe für den Vollzug des Vereinswechsels verweigern, wenn dies aufgrund der entsprechenden Bedingungen der Transferordnungen des DBV (Anhang 11) und/oder der Beachtung der Vereinsstatuten bzw. bei nachweisbaren Forderungen (z.B. Beitragsschulden oder vertragliche Verpflichtungen) gegen den Spieler gerechtfertigt ist. Die Nachweise sind spätestens **eine (1) Woche** nach Anzeige des Vereinswechsels der Passstelle vorzulegen. Der Spieler ist dadurch bis auf weiteres gesperrt.

Eine Überprüfung der Nachweise und eine Entscheidung über die Freigabe, falls die Verweigerung der Freigabe unbegründet ist oder falls der Grund der Verweigerung durch Erfüllung der Bedingung weggefallen ist, erfolgt durch die Passstelle. Die Passstelle erteilt die Freigabe und teilt diese den betroffenen Vereinen mit.

9.5.01

Gilt nur für die Nachwuchsjahrgänge:

Wenn der Verein, für den ein Spieler spielberechtigt ist, in der Saison keine Nachwuchsmannschaft in seiner Altersklasse hat oder hatte, kann für einen anderen Verein ein Zweitspielrecht für diese Altersklasse erteilt werden.

Hierzu bedarf es der Zustimmung beider Vereine.

Die gesamten Transferrechte verbleiben beim bisherigen Verein. Das Zweitspielrecht berechtigt nicht zu Ansprüchen aus der Transferordnung.

Das Zweitspielrecht kann nur bis zum 01.07. eines Jahres und nur für Vereine des gleichen LV's beantragt werden.

SOFTBALL: In begründeten Einzelfällen kann ein Zweitspielrecht auch für Vereine unterschiedlicher LVs direkt beim DBV beantragt werden.

10.1.02

Ein Angehöriger eines EU-Mitgliedsstaats, eines EWR Mitgliedsstaates sowie der Schweiz erhält den Status "EU-Ausländer" (Status D), wenn und sobald er der Passstelle folgende Nachweise im Original oder als beglaubigte Kopie vorlegt:

- Nachweis der Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes, eines EWR Staates oder der Schweiz;
- Nachweis der Meldebescheinigung (Wohnsitz in Deutschland)

10.1.03

Den Status "Baseball-Deutscher" erhält ein Ausländer, falls er nachweislich seit der Vollendung seines sechsten (6) Lebensjahres (Status B) oder mindestens seit fünf (5) Jahren ununterbrochen in Deutschland (Status C) lebt.

Der Status wird von der Passstelle erteilt, wenn der Nachweis in Form einer Meldebescheinigung durch das Einwohnermeldeamt erbracht wurde.

- AUSNAHME:
- 1) Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren kann der Nachweis auch in Form von Schulzeugnissen erbracht werden.
 - 2) Bei US-Bürgern genügt eine Bestätigung durch die US-Streitkräfte.

10.1.02

Ein Angehöriger eines EU-Mitgliedsstaats, eines EWR Mitgliedsstaates sowie der Schweiz erhält den Status "EU-Ausländer" (Status D), wenn und sobald er der Passstelle folgende Nachweise ~~im Original~~ ~~oder als beglaubigte Kopie~~ vorlegt:

- Nachweis der Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedslandes, eines EWR Staates oder der Schweiz;
- Nachweis ~~einer~~ ~~aktuellen~~ Meldebescheinigung (Wohnsitz in Deutschland)

~~Der vollständige Antrag muss bei der Passstelle bis zum 01.07. eines jeden Jahres eingegangen sein, damit der Spieler mit dem Status „EU-Ausländer“ in den Play-offs (Zwischenrunde, Meisterschaftsrunde, Abstiegsrunde, VF, HF, Finale, Pokal, Relegation, DM-Endrunde) spielberechtigt ist.~~

10.1.03

Den Status "Baseball-Deutscher" erhält ein Ausländer, falls er nachweislich ~~mindestens~~ seit der Vollendung seines 14. Lebensjahres (Status B) oder mindestens seit fünf (5) Jahren ununterbrochen in Deutschland lebt ~~und eine Niederlassungserlaubnis/ unbefristete Aufenthaltsgenehmigung (Status C) besitzt.~~

~~Der Status wird von der Passstelle erteilt, wenn der entsprechende Nachweis erbracht wurde.~~

- ~~AUSNAHME:~~
- ~~1) Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren kann der Nachweis auch in Form von Schulzeugnissen erbracht werden.~~
 - ~~2) Bei US-Bürgern genügt eine Bestätigung durch~~

<p>11.2.04</p> <p>Alle am Spielbetrieb beteiligten Teams haben den Spielplan strikt einzuhalten. Das Nichteinhalten des Spielplanes, ohne dass höhere Gewalt vorliegt, gilt als Nichtantritt.</p> <p>Das Vorliegen höherer Gewalt ist durch die betroffene Mannschaft innerhalb von drei (3) Werktagen (Datum des Poststempels) beim zuständigen Verband zu belegen.</p> <p>11.4.02</p> <p>Eine Mannschaft kann ein Spiel gegenüber dem Gegner und der ligaleitenden Stelle auch vor dem Zeitpunkt nach Artikel 11.4.01 schriftlich oder per E-Mail absagen, wenn bereits feststeht, dass sie nicht antreten kann und die Frist zum Verlegen des Spiel nach Artikel 11.2.05 bereits abgelaufen ist. Die absagende Mannschaft hat so früh wie möglich das Spiel abzusagen.</p> <p>Bei Absagen innerhalb 48 Stunden vor Spielbeginn müssen die gegnerische Mannschaft, die eingeteilten Schiedsrichter, der Scorer und der Ergebnisdienst zusätzlich telefonisch über die Spielabsage benachrichtigt werden (SMS oder besprochener Anrufbeantworter reichen nicht aus!).</p> <p>12.1.01</p> <p>[...]</p> <p><u>VERANSCHAULICHUNG:</u></p> <p>Spielberechtigte Jahrgänge sind im Baseball:</p> <p>[...]</p> <p>Spielberechtigte Jahrgänge sind im Softball:</p> <p>[...]</p> <p>Anhang 4 Speed Up Rules (Baseball)</p> <p><u>Inningwechsel</u></p> <p>Die Mannschaften haben bei Inningwechsel das Spielfeld zügig zu verlassen und zu betreten. Nach dem letzten Spielzug des</p>	<p style="text-align: center;">die US-Streitkräfte.</p> <p>11.2.04</p> <p>Alle am Spielbetrieb beteiligten Teams haben den Spielplan strikt einzuhalten. Das Nichteinhalten des Spielplanes, ohne dass höhere Gewalt vorliegt, gilt als Nichtantritt.</p> <p>Das Vorliegen höherer Gewalt ist durch die betroffene Mannschaft innerhalb von drei (3) Werktagen (Datum des Poststempels) beim zuständigen Verband zu belegen.</p> <p>11.4.02</p> <p>Eine Mannschaft kann ein Spiel gegenüber dem Gegner und der ligaleitenden Stelle auch vor dem Zeitpunkt nach Artikel 11.4.01 schriftlich oder per E-Mail absagen, wenn bereits feststeht, dass sie nicht antreten kann und die Frist zum Verlegen des Spiel nach Artikel 11.2.05 bereits abgelaufen ist. Die absagende Mannschaft hat so früh wie möglich das Spiel abzusagen.</p> <p>Bei Absagen innerhalb 48 Stunden vor Spielbeginn müssen die gegnerische Mannschaft, die eingeteilten Schiedsrichter, der Scorer, die ligaleitende Stelle und der Ergebnisdienst zusätzlich telefonisch über die Spielabsage benachrichtigt werden (SMS oder besprochener Anrufbeantworter reichen nicht aus!).</p> <p>12.1.01</p> <p>[...]</p> <p><u>VERANSCHAULICHUNG:</u></p> <p>Spielberechtigte Jahrgänge sind im Baseball:</p> <p>Aktualisierung der Jahrgänge</p> <p>Spielberechtigte Jahrgänge sind im Softball:</p> <p>Aktualisierung der Jahrgänge</p> <p>Anhang 4 Speed Up Rules (Baseball)</p> <p><u>Inningwechsel</u></p> <p>Die Mannschaften haben bei Inningwechsel das Spielfeld zügig zu verlassen und zu betreten. Nach dem letzten Spielzug des vorangegangenen Halbinnings bis zum</p>
--	--

vorangegangenen Halbinnings bis zum Ausführen des letzten Aufwärmpitches stehen der in die Verteidigung wechselnden Mannschaft max. zwei (2) Minuten für das Aufwärmen zur Verfügung; ein Warm Up Catcher ist ggf. hierbei einzusetzen. Während dieser Zeit stehen dem Pitcher für max. fünf (5) Aufwärmwürfe max. eine (1) Minute zur Verfügung. Nach Ablauf dieser Fristen ist das folgende Halbinning zu beginnen, unabhängig von der Zahl der bis dahin geworfenen Aufwärmpitches.

Im ersten Inning und bei Pitcherwechsel hat der Schiedsrichter dem Pitcher für acht (8) Aufwärmpitches angemessene Zeit einzuräumen.

Batter

Der Batter muss sich während seines At Bats in der Batter's Box aufhalten, außer er bittet um „Time“, und der Umpire ist der Meinung, dass dies gerechtfertigt ist. Nur in diesem Fall sollte der Umpire ein Time gewähren.

Infielder Trip

Ein Infielder Trip ist der Besuch des Pitchers durch einen Infielder, wenn nicht gleichzeitig der Manager oder Coach zum Mound geht. In einem Inning ist nur ein Infielder Trip erlaubt. Jeder weitere Versuch eines Infielder Trips in einem Inning muss durch die Umpire unterbunden werden. Weigert sich ein Spieler den Anweisungen der Umpire Folge zu leisten, so wird er des Spielfeldes verwiesen.

Free Trips

Ausführen des letzten Aufwärmpitches stehen der in die Verteidigung wechselnden Mannschaft max. zwei (2) Minuten für das Aufwärmen zur Verfügung. Die Mannschaften müssen am Ende eines jeden Innings einen Warm-Up-Catcher bereitstellen, zu dem der Pitcher Aufwärmpitches ausführen kann, sofern der reguläre Catcher noch nicht bereit ist. Während dieser Zeit stehen dem Pitcher für max. fünf (5) Aufwärmwürfe max. eine (1) Minute zur Verfügung. Nach Ablauf dieser Fristen ist das folgende Halbinning zu beginnen, unabhängig von der Zahl der bis dahin geworfenen Aufwärmpitches. Im ersten Inning und bei Pitcherwechsel hat der Schiedsrichter dem Pitcher für acht (8) Aufwärmpitches angemessene Zeit einzuräumen.

Batter

Der Batter muss sich während seines At Bats in der Batter's Box aufhalten, außer er bittet um „Time“, und der Schiedsrichter ist der Meinung, dass dies gerechtfertigt ist. Nur in diesem Fall sollte der Schiedsrichter ein „Time“ gewähren. Für die Regelungen zum Penalty Strike im offiziellen Regelwerk gilt bei 6.02 (b) die Regelung für die Minor Leagues. 6.02 (d) in vollem Umfang.

Infielder Trip

Ein Infielder Trip ist der Besuch des Pitchers durch einen Infielder, wenn nicht gleichzeitig der Manager oder Coach zum Mound geht. Der Catcher zählt in diesem Zusammenhang nicht als Infielder. In einem Inning ist nur ein Infielder Trip erlaubt. Jeder weitere Versuch eines Infielder Trips in einem Inning muss durch die Schiedsrichter unterbunden werden. Weigert sich ein Spieler den Anweisungen der Schiedsrichter Folge zu leisten, so wird er des Spielfeldes verwiesen.

Free Trips

Dem Manager oder Coach werden drei

Dem Coach/Manager werden drei (3) Free Trips zum Pitcher pro Spiel erlaubt, um sich mit dem Pitcher zu besprechen. Ein Free Trip ist ein Besuch, der nicht die Auswechslung des Pitchers zur Folge hat. Nach dem dritten Free Trip hat jeder weitere Besuch die Herausnahme des Pitchers zur Folge. Sollte das Spiel über die reguläre Spielzeit in Verlängerung gehen, wird ein weiterer Free Trip für alle drei (3) weiteren Innings gewährt. Zwei (2) Trips zum Mound in demselben Inning zu demselben Pitcher führen zu seiner Auswechslung.

Offensive Meeting

Den Mannschaften werden drei (3) Offensive Meetings pro Spiel erlaubt. Ein Offensive Meeting wird immer dann angerechnet, wenn ein Coach/Manager den Spielfluss aufhält - egal wie kurz oder lang - weil er mit einem Offensivspieler spricht (Batter, Runner, On Deck Batter oder Coach). Sollte das Spiel über die reguläre Spielzeit in Verlängerung gehen, wird ein weiteres Offensive Meeting für alle drei (3) weiteren Innings gewährt. Bei einem Verstoß gegen diese Regelung wird eine Verwarnung ausgesprochen, im Wiederholungsfall kann der Manager oder Coach der betreffenden Mannschaft des Feldes verwiesen werden.

Anhang 13 Richtlinien zur Erstellung von Statistiken

1. Allgemein

Statistiken sollen regelmäßig erstellt und spätestens vierzehn (14) Tage nach dem Erhalt der Scoresheets an den Verband, die ligaleitende Stelle und die betroffenen Vereine versandt werden.

Soll eine Scoringstrafe verhängt werden, so muss diese spätestens vierzehn (14) Tage nach dem Erhalt der Scoresheets der ligaleitenden Stelle bekannt gegeben werden.

(3) Free Trips zum Pitcher pro Spiel erlaubt, um sich mit dem Pitcher zu besprechen. Ein Free Trip ist ein Besuch, der nicht die Auswechslung des Pitchers zur Folge hat. Nach dem dritten Free Trip hat jeder weitere Besuch die Herausnahme des Pitchers zur Folge. Sollte das Spiel über die reguläre Spielzeit in Verlängerung gehen, wird ein weiterer Free Trip für alle drei (3) weiteren Innings gewährt. Zwei (2) Trips zum Mound in demselben Inning zu demselben Pitcher führen dazu, dass der Pitcher ausgewechselt werden muss. Nur ein Infielder kann gleichzeitig mit dem Manager oder Coach an einer Besprechung mit dem Pitcher teilnehmen - dies zählt dann als Infielder Trip. Der Catcher zählt in diesem Zusammenhang nicht als Infielder.

Offensive Meeting

Den Mannschaften werden drei (3) Offensive Meetings pro Spiel erlaubt. Ein Offensive Meeting wird immer dann angerechnet, wenn ein Manager oder Coach den Spielfluss aufhält - egal wie kurz oder lang - weil er mit einem Offensivspieler spricht (Batter, Runner, On Deck Batter oder Coach). Sollte das Spiel über die reguläre Spielzeit in Verlängerung gehen, wird ein weiteres Offensive Meeting für alle drei (3) weiteren Innings gewährt. Bei einem Verstoß gegen diese Regelung wird eine Verwarnung ausgesprochen, im Wiederholungsfall kann der Manager oder Coach der betreffenden Mannschaft des Feldes verwiesen werden.

Anhang 13 Richtlinien zur Erstellung von Statistiken

1. Allgemein

Statistiken sollen regelmäßig erstellt und spätestens vierzehn (14) Tage nach dem Erhalt der Scoresheets an den Verband, die ligaleitende Stelle und die betroffenen Vereine versandt bzw. auf einer entsprechenden offiziellen Webseite veröffentlicht werden.

Soll eine Scoringstrafe verhängt werden, so muss diese spätestens vierzehn (14) Tage nach dem Erhalt der Scoresheets der

Eine Liste aller eingesetzten Scorer mit Namen, Lizenznummern und Anzahl ihrer Einsätze muss spätestens vier (4) Wochen nach Saisonende an den Scorerobmann des Ausschusses für Bildung übermittelt werden. Der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung übermittelt vor dem ersten Spieltag eine Liste aller lizenzierten Scorer an die Statistikstellen.

Anhang 14 Antrag auf Änderung des Spieltermins

[....]

Anhang 18 DVO Bundes- und Regionalligen Baseball

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

In der ersten und zweiten Bundesliga erfolgt der Ausgleich der Schiedsrichterkosten der regulären Saison über einen zentralen Kostenpool für die entsprechende Liga und Gruppe, der zu gleichen Teilen auf die entsprechenden Vereine umgelegt wird.

Ablauf

Schiedsrichter-Kostenpool

1. und 2. BL – Baseball (Hin- und Rückrunde)

[....]

3. Nach der Saison:

- a. Am Ende der Saison, aber spätestens fünf Wochen nach dem letzten angesetzten Spiel aller Bundesligen, findet der

ligaleitenden Stelle bekannt gegeben werden.

Eine Liste aller eingesetzten Scorer mit Namen, Lizenznummern und Anzahl ihrer Einsätze muss spätestens vier (4) Wochen nach Saisonende an den Scorerobmann des Ausschusses für Bildung übermittelt werden. Der Vorsitzende des Ausschusses für Bildung übermittelt vor dem ersten Spieltag eine Liste aller lizenzierten Scorer an die Statistikstellen.

Anhang 14 Antrag auf Änderung des Spieltermins

[....]

Streichung des unteren Abschnitts, da die Spielverlegungsgenehmigung grundsätzlich per E-Mail erfolgt.

Anhang 18 DVO Bundes- und Regionalligen Baseball

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

In der **ersten und zweiten** Baseball-Bundesliga **sowie** **den** **Regionalligen** Baseball erfolgt der Ausgleich der Schiedsrichterkosten der regulären Saison über einen zentralen Kostenpool für die entsprechende Liga und Gruppe, der zu gleichen Teilen auf die entsprechenden Vereine umgelegt wird.

Ablauf

Schiedsrichter-Kostenpool

1. und 2. BL **sowie** **RL** – Baseball (Hin- und Rückrunde)

[....]

3. Nach der Saison:

- a. **Am 30.10. eines jeden** **Jahres**, aber spätestens fünf Wochen nach dem letzten angesetzten Spiel aller

<p>Kostenausgleich zwischen den Vereinen der jeweiligen Liga/regionalen Gruppe statt. Dabei wird für diese Liga/Gruppe ein Durchschnittssatz ermittelt und die Mannschaften zahlen dann an die kostenführende Stelle, um eine Nachforderung auszugleichen oder erhalten aus dem Pool eine entsprechende Gutschrift. Nachforderungen werden zunächst mit der Sicherheitsleistung verrechnet. Restbeträge werden dann in Rechnung gestellt.</p> <p>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. (ergänzend)</p> <p>Die Meldung von Endergebnissen in den Ligen des DBV bis 19:00 Uhr kann telefonisch, per Anruf entsprechend Art. 8.1.02 BuSpO oder per SMS erfolgen.</p> <p>8.1.03 (ergänzend - gilt nur für 1. Bundesliga Baseball)</p> <p>Die Scoresheets müssen nur auf Anforderung der Statistikstelle eingeschickt werden oder wenn dies von der ligaleitenden Stelle</p>	<p>Bundesligen, findet der Kostenausgleich zwischen den Vereinen der jeweiligen Liga/regionalen Gruppe statt. Dabei wird für diese Liga/Gruppe ein Durchschnittssatz ermittelt und die Mannschaften zahlen dann an die kostenführende Stelle, um eine Nachforderung auszugleichen oder erhalten aus dem Pool eine entsprechende Gutschrift. Nachforderungen werden zunächst mit der Sicherheitsleistung verrechnet. Restbeträge werden dann in Rechnung gestellt.</p> <p>Mannschaften, die ihre Abrechnungen nicht fristgerecht einreichen, werden bei der Bildung der Durchschnittssumme nicht berücksichtigt und verlieren die Sicherheitsleistung, die dann beim Ausgleich für die anderen Mannschaften verrechnet wird.</p> <p>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. (ergänzend)</p> <p>Die Meldung von Endergebnissen in den Ligen des DBV bis 19:00 Uhr kann telefonisch, per Anruf entsprechend Art. 8.1.02 BuSpO, per SMS oder per E-Mail erfolgen.</p> <p>8.1.03 (ergänzend - gilt nur für 1. Bundesliga Baseball)</p> <p>Im Anschluss an einen Spieltag sind die Scoresheets und gegebenenfalls die Rückseite noch am gleichen Kalendertag einzuscannen bzw.</p>
---	--

allgemein verbindlich festgelegt wird. Der Heimverein ist für die Aufbewahrung der Original-Scoresheets bis zum 31.12. eines Jahres verantwortlich.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

abzufotografieren und an die jeweilige Statistikstelle per E-Mail zu verschicken. Die Dateigröße darf dabei nicht mehr als 2MB überschreiten. Als Dateiname ist die Spielnummer sowie „Heim“ oder „Gast“ anzugeben. Die Original-Scoresheets sind mindestens bis zum 31.12. eines Jahres aufzubewahren und bei Aufforderung an die DBV-Geschäftsstelle oder die Statistikstelle einzusenden.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. (ergänzend - Gilt nur für 1. und 2. Bundesliga)

Spieler (Status A-D), unabhängig von der Nationalität, sind dann in den Play-offs oder Play-downs (Zwischenrunde, Meister- und Abstiegsrunde, VF, HF und Finale, Relegation und/oder DM-Endrunde) spielberechtigt, wenn sie in mindestens vier (4) Spielen der regulären Saison der Bundesligamannschaft tatsächlich gespielt haben. Spieler, die nachweislich während der Bundesligasaison Langzeit verletzt waren, können die vier Spiele auch in anderen Mannschaften des Vereins absolvieren.

Ausländer (Status E) sind von dieser Regelung ausgenommen. Für sie gilt weiterhin die Regelung in 10.3.01 (Ergänzung) in 0 der BuSpO.

Strafe: Verstöße werden als Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers gemäß Artikel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** der BuSpO gewertet und bestraft.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend - Gilt nur für 1. und 2. Bundesliga)**

Ausländer, die mindestens seit fünf (5) Jahren ununterbrochen in Deutschland leben (Statuskennzeichen „C“), sind nicht als Deutsche einzustufen. Diese Regelung gilt auch beim Einsatz eines Springers.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend - Gilt nur für 1. Bundesliga)**

Es dürfen im ersten Spiel eines Double-Headers nur deutsche Pitcher zum Einsatz kommen. Im zweiten Spiel des DH darf neben deutschen Pitchern nur EIN ausländischer Spieler pitchern, die Inninganzahl ist dabei unbegrenzt. In Play-off- bzw. Abstiegsrundenserien dürfen im ersten, dritten und ggf. fünften Spiel solcher Serien nur deutsche Pitcher eingesetzt werden. Im zweiten und vierten Spiel solcher Serien darf neben deutschen Pitchern nur EIN ausländischer Spieler pitchern, die Inninganzahl ist dabei unbegrenzt.

10.3.01 (ergänzend - Gilt nur für 1. und 2. Bundesliga)

Die Positionen Shortstop oder Catcher müssen ständig mit mindestens einem deutschen Spieler besetzt sein.

Ausländer sind nur dann während der Play-offs (Zwischenrunde, Meister- und Abstiegsrunde, VF, HF und Finale, Relegation und/oder DM-Endrunde) spielberechtigt, wenn sie in mindestens neun (9) Spielen der regulären Saison in der Mannschaft, die sich für den o.g. weiterführenden Spielbetrieb qualifiziert hat, tatsächlich gespielt haben.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

Anträge auf Spielverlegungen, die bis einschließlich 15.2. eines Jahres bei der ligaleitenden Stelle eingehen, werden kostenlos bearbeitet. Bei

werden.

~~Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. (ergänzend - Gilt nur für 1. und 2. Bundesliga)~~

~~Ausländer, die mindestens seit fünf (5) Jahren ununterbrochen in Deutschland leben (Statuskennzeichen „C“), sind nicht als Deutsche einzustufen. Diese Regelung gilt auch beim Einsatz eines Springers.~~

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend - Gilt für alle DBV-Ligen Baseball)**

Es dürfen im ersten Spiel eines Double-Headers nur deutsche Pitcher zum Einsatz kommen. Im zweiten Spiel des DH darf neben deutschen Pitchern nur EIN ausländischer Spieler pitchern, die Inninganzahl ist dabei unbegrenzt. In Play-off- bzw. Abstiegsrundenserien dürfen im ersten, dritten und ggf. fünften Spiel solcher Serien nur deutsche Pitcher eingesetzt werden. Im zweiten und vierten Spiel solcher Serien darf neben deutschen Pitchern nur EIN ausländischer Spieler pitchern, die Inninganzahl ist dabei unbegrenzt.

10.3.01 (ergänzend - Gilt für alle DBV-Ligen Baseball)

Die Positionen Shortstop oder Catcher müssen ständig mit mindestens einem deutschen Spieler besetzt sein.

Ausländer sind nur dann während der Play-offs (Zwischenrunde, Meister- und Abstiegsrunde, VF, HF und Finale, Relegation und/oder DM-Endrunde) spielberechtigt, wenn sie in mindestens neun (9) Spielen der regulären Saison in der Mannschaft, die sich für den o.g. weiterführenden Spielbetrieb qualifiziert hat, tatsächlich gespielt haben.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

Anträge auf Spielverlegungen, die bis einschließlich 01.02. eines Jahres bei der

Spielverlegungsanträgen für die DBV-Ligen, die nach dem 15.2. eingehen erhebt die ligaleitende Stelle eine Gebühr i.H.v. € 50,-- pro Spiel bzw. pro Double-Header. Die Gebühr ist vom Antragssteller zu bezahlen.

13.1.04 (ergänzend)

Für Proteste ist das Sportgericht des DBV zuständig (Einsendung an die DBV-Geschäftsstelle in Mainz).

Anhang 19 Lizenzkriterien für die Bundes- und Regionalligen Baseball

3.1.11. Stadionsprecher und Catering

In allen Spielklassen muss ein Stadioncatering mit angemessenem Angebot, sowie bei allen Spielen der 1. Mannschaft eines Vereins eine ausreichende Stadionbeschallung mit Sound und Stadionsprecher vorhanden sein.

3.2.3. Nachwuchsarbeit, Trainer

Je Mannschaft, die in einer Spielklasse des DBV teilnimmt müssen zwei Mannschaften in den Altersklassen bis einschließlich 18 Jahren die gesamte Saison hinweg regulär an den Spielprogrammen Baseball des jeweiligen Landesverbandes teilnehmen. Kein Verein ist verpflichtet, mehr als vier Nachwuchsmannschaften im Bereich Baseball nachzuweisen.

Anhang 20 DVO Bundesliga Softball

[...]

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

Die Bundesliga Softball wird in zwei (2) regionale Gruppen aufgeteilt.

ligaleitenden Stelle eingehen, werden kostenlos bearbeitet. Bei Spielverlegungsanträgen für die DBV-Ligen, die nach dem 01.02. eingehen erhebt die ligaleitende Stelle eine Gebühr i.H.v. € 50,-- pro Spiel bzw. pro Double-Header. Die Gebühr ist vom Antragssteller zu bezahlen.

13.1.04 (ergänzend)

Für Proteste ist das Sportgericht des DBV zuständig (Einsendung an die DBV-Geschäftsstelle ~~in Mainz~~).

Anhang 19 Lizenzkriterien für die Bundes- und Regionalligen Baseball

3.1.11. Stadionsprecher und Catering

In allen Spielklassen muss ein Stadioncatering mit angemessenem Angebot, sowie bei allen Spielen eines Vereins ~~in einer DBV-Liga~~ eine ausreichende Stadionbeschallung mit Sound und Stadionsprecher vorhanden sein.

3.2.3. Nachwuchsarbeit, Trainer

Je Mannschaft, die in einer Spielklasse des DBV teilnimmt müssen ~~20 Spieler und 10 Spiele~~ in den Altersklassen bis einschließlich 18 Jahren im Nachwuchsspielbetrieb Baseball nachgewiesen werden. Kein Verein ist verpflichtet, mehr als ~~50 Spieler und 25 Spiele~~ im Bereich Baseball nachzuweisen. ~~Der Einsatz im Nachwuchsspielbetrieb ist durch Scoresheets zu belegen.~~

Anhang 20 DVO Bundesliga Softball

[...]

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

a) ~~Die Bundesliga Softball wird~~

<p>Jede Gruppe soll aus acht (8) Mannschaften bestehen.</p> <p>Saison 2014: Die Bundesliga Softball besteht in der Saison 2014 aus einer (1) deutschlandweiten Gruppe mit sieben Mannschaften.</p> <p>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. (ersetzend)</p> <p>Die Meldung zum Spielbetrieb hat bis zum 01.10. direkt beim DBV zu erfolgen.</p>	<p>in drei (3) regionale Gruppen aufgeteilt.</p> <p>Jede Gruppe soll aus sechs (6) Mannschaften bestehen.</p> <p>Nord: BSVBB, HBV, SHBV, NBSV</p> <p>Mitte: BSV NRW, HBSV, SWBSV</p> <p>Süd: BBSV, BWBSV</p> <p>Die Einteilung von Teams des MBSV erfolgt nach regionalen Gesichtspunkten, um den Fahrtenaufwand so gering wie möglich zu halten.</p> <p>Jede Gruppe muss aus mindestens fünf (5) Mannschaften bestehen. Dies kann dazu führen, dass bei der regionalen Einteilung von der o.g. Gruppeneinteilung abzuweichen ist.</p> <p>b) Unterhalb von 17 Mannschaften gilt: Die Bundesliga Softball wird in zwei (2) regionale Gruppen aufgeteilt. Die Gruppeneinteilung soll unter Berücksichtigung von Entfernungsaufwänden zu gleichen Anzahlen in beiden Ligen führen. Bei einer ungeraden Anzahl an teilnehmen Teams wird das Team in der Mitte der Liga zugeschlagen, mit der der Gesamtfahrtenaufwand in beiden Ligen geringer ist.</p> <p>c) Bei weniger als acht (8) teilnehmenden Mannschaften gilt: Die Bundesliga Softball wird in eine (1) regionale Gruppe aufgeteilt.</p> <p>Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. (ersetzend)</p> <p>Die Meldung zum Spielbetrieb hat bis zum 01.10. direkt beim DBV zu erfolgen. Dabei ist das Formblatt „Rück- / Anmeldung zur Softball Bundesliga“ (s. Anhang 22 der BuSpO) zu verwenden.</p>
--	--

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

Die Schiedsrichterkosten werden bei jedem Spiel zwischen Heim- und Gastverein gesplittet. Der Heimverein zahlt die Schiedsrichter komplett aus und erhält dann die Hälfte des Gesamtbetrages vom Gastverein zurückerstattet.

Ausnahme: Im Deutschlandpokal ist die anreisende Mannschaft von der Beteiligung an den Schiedsrichterkosten befreit. Für das Finale des Deutschlandpokals gilt, dass die Kosten für die Schiedsrichter gemäß DBV-Veranstaltungsordnung (§13) vom Ausrichter getragen werden.

8.1.02 (ergänzend)

Die Meldung von Endergebnissen in den Ligen des DBV bis 19:00 Uhr kann telefonisch, per Anruf entsprechend Art. 8.1.02 BuSpO oder per SMS erfolgen.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

Spielberechtigt ist nur, wer die Anti Doping Maßnahmen des DBV im Rahmen der Vorgaben der nationalen Anti Doping Agentur (NADA) sowie des Internationalen Dachverbandes (IBAF) zur Kenntnis genommen und dies schriftlich durch das Anti Doping Formular bestätigt hat.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

Anträge auf Spielverlegungen, die bis einschließlich 15.2. eines Jahres bei der ligaleitenden Stelle eingehen, werden kostenlos bearbeitet. Bei Spielverlegungsanträgen für die DBV-Ligen, die nach dem 15.2. eingehen erhebt die ligaleitende Stelle eine Gebühr i.H.v. € 50,-- pro Spiel bzw. pro Double-Header. Die Gebühr ist vom Antragssteller zu bezahlen.

11.3.05

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

Die Schiedsrichterkosten werden bei jedem Spiel zwischen Heim- und Gastverein gesplittet. Der Heimverein zahlt die Schiedsrichter komplett aus und erhält dann die Hälfte des Gesamtbetrages vom Gastverein zurückerstattet.

Ausnahme: In allen Best-of-Three-Serien der Postseason ist die anreisende Mannschaft von der Beteiligung an den Schiedsrichterkosten befreit. Für das Finale des Deutschlandpokals gilt, dass die Kosten für die Schiedsrichter gemäß DBV-Veranstaltungsordnung (§13) vom Ausrichter getragen werden.

8.1.02 (ergänzend)

Die Meldung von Endergebnissen in den Ligen des DBV bis 19:00 Uhr kann telefonisch, per Anruf entsprechend Art. 8.1.02 BuSpO oder per SMS oder per E-Mail erfolgen.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

Spielberechtigt ist nur, wer die Anti Doping Maßnahmen des DBV im Rahmen der Vorgaben der nationalen Anti Doping Agentur (NADA) sowie des Internationalen Dachverbandes (ISF) zur Kenntnis genommen und dies schriftlich durch das Anti Doping Formular bestätigt hat.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. **(ergänzend)**

Anträge auf Spielverlegungen, die bis einschließlich 01.02. eines Jahres bei der ligaleitenden Stelle eingehen, werden kostenlos bearbeitet. Bei Spielverlegungsanträgen für die DBV-Ligen, die nach dem 01.02. eingehen erhebt die ligaleitende Stelle eine Gebühr i.H.v. € 50,-- pro Spiel bzw. pro Double-Header. Die Gebühr ist vom Antragssteller zu bezahlen.

1. Reguläre Saison:

Saison 2014: Mit sieben Teams wird eine Doppelrunde gespielt (DH 2x7 Innings), Spielbeginn: Spiel 1 (13.00 Uhr), Spiel 2 (frühestens 15, spätestens 30 Minuten nach Ende des 1. Spiels).

Die Spiele sind auf Samstag bzw. Sonntag 13.00 Uhr angesetzt; die Vereine geben auf Anfrage der ligaleitenden Stelle vor der Saison den einheitlichen Spieltag für alle ihre Heimspiele bekannt.

Um die Reiselogistik in der deutschlandweiten Gruppe sinnvoll zu gestalten, kann von diesen Anfangszeiten einvernehmlich zwischen den Teams in Abstimmung mit der ligaleitenden Stelle im Vorfeld der Saison bei der Erstellung des Spielplans abgewichen werden.

Für Spiele gegen Vereine aus der unmittelbaren Region ist es erlaubt, diese Spiele eines Doubleheaders auf zwei Spiele unter der Woche aufzuteilen. Dabei müssen diese einzelnen Spiele nach vorne vor dem ursprünglichen Spieltermin gelegt werden. Sollten Spiele gegen Vereine aus der unmittelbaren Region am Wochenende angesetzt sein und witterungsbedingt verschoben werden müssen, so kann zur Vermeidung der Nutzung von Nachholspielwochenenden der Doubleheader auch auf zwei Spiele unter der Woche aufgeteilt werden.

Saison 2014: Nach Abschluss der Hin- und Rückrunde wird die Gruppe in eine Playoff-Runde (Plätze 1.-4.) und eine Pokalrunde (Plätze 5.-7.) geteilt.

2. Play-off-Runde (Deutsche Meisterschaft):

Pagesystem (Best-of-3-Serie an einem Wochenende): Nachschlagrecht in Spiel 1 hat die schlechter platzierte und in Spiel 2 und ggf. Spiel 3 die besser platzierte Mannschaft.

1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Besserplatzierten nach Hin-/Rückrunde

Serie 1: 1. Platziertes SB-BL - 2. Platziertes SB-BL

Serie 2: 3. Platziertes SB-BL - 4. Platziertes SB-BL

11.3.05

Für den Fall einer dreigleisigen Bundesliga:

1. Reguläre Saison:

Mit fünf (5) oder sechs (6) Teams je Staffel wird eine Dreifachrunde gespielt. Spielbeginn: Spiel 1 (13.00 Uhr), Spiel 2 (frühestens 15, spätestens 30 Minuten nach Ende des 1. Spiels).

Die Spiele sind auf Samstag bzw. Sonntag 13.00 Uhr angesetzt; die Vereine geben auf Anfrage der ligaleitenden Stelle vor der Saison den einheitlichen Spieltag für alle ihre Heimspiele bekannt.

Um die Reiselogistik sinnvoll zu gestalten, kann von diesen Anfangszeiten einvernehmlich zwischen den Teams in Abstimmung mit der ligaleitenden Stelle im Vorfeld der Saison bei der Erstellung des Spielplans abgewichen werden.

Für Spiele gegen Vereine aus der unmittelbaren Region ist es erlaubt, diese Spiele eines Doubleheaders auf zwei Spiele unter der Woche aufzuteilen. Dabei müssen diese einzelnen Spiele nach vorne vor dem ursprünglichen Spieltermin gelegt werden. Sollten Spiele gegen Vereine aus der unmittelbaren Region am Wochenende angesetzt sein und witterungsbedingt verschoben werden müssen, so kann zur Vermeidung der Nutzung von Nachholspielwochenenden der Doubleheader auch auf zwei Spiele unter der Woche aufgeteilt werden.

Nach Abschluss der regulären werden die drei Gruppen jeweils in eine Play-off-Runde (Plätze 1.- 2.) und eine Pokalrunde geteilt.

2. Play-off-Runde (Deutsche Meisterschaft):

1. Spieltag:

Qualifizierungsturnier:

<p>2. Spieltag: Entscheidungsspiel, 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr, Heimrecht beim Besserplatzierten nach Hin-/Rückrunde</p> <p>Serie 1: 1. Platziertes SB-BL - 2. Platziertes SB-BL</p> <p>Serie 2: 3. Platziertes SB-BL - 4. Platziertes SB-BL</p> <p>3. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Verlierer der Serie 1</p> <p>Serie 3: Verlierer Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>4. Spieltag: Entscheidungsspiel, 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr, Heimrecht beim Besserplatzierten nach Hin-/Rückrunde</p> <p>Serie 3: Verlierer Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>Finale (Best-of-5-Serie):</p> <p>1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Gewinner Serie 3</p> <p>Serie 4: Gewinner Serie 3- Gewinner Serie 1</p> <p>2. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Gewinner Serie 1</p> <p>Serie 4: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 3</p> <p>3. Spieltag: Entscheidungsspiel, 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr, Heimrecht beim Gewinner Serie 1</p> <p>Serie 4: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 3</p> <p>Der Gewinner der Serie 4 ist Deutscher Meister und damit teilnahmeberechtigt für den Europapokal der Landesmeister der ESF. Der Verlierer spielt im Deutschlandpokal weiter.</p> <p>3. Deutschlandpokal:</p> <p>Der Deutschlandpokal wird in mehreren Runden parallel zu den Playoffs um die Deutsche Meisterschaft ausgetragen. Die Runden werden im Modus Best-of-Three beim Besserplatzierten nach Hin- /Rückrunde ausgetragen, der auch die Schiedsrichterkosten zu tragen hat.</p> <p>Nachschlagrecht in Spiel 1 hat die schlechter platzierte und in Spiel 2 und ggf. Spiel 3 die besser platzierte Mannschaft. Im Finale des</p>	<p>Die Zweitplatzierten der drei Ligen spielen an einem Wochenende jeder gegen jeden (3 Spiele) den Gewinner dieses Qualifizierungsturniers aus. Dieses Qualifikationsturnier wird gemäß den Bestimmungen der Veranstaltungsordnung des DBV durchgeführt.</p> <p>Halbfinale (Best-of-5-Serie):</p> <p>2. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht wie angegeben</p> <p>Serie 1: 1. Gruppe A - 1. Gruppe B</p> <p>Serie 2: Gewinner der 2. - 1. Gruppe C</p> <p>3. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht wie angegeben</p> <p>Serie 1: 1. Gruppe B - 1. Gruppe A</p> <p>Serie 2: 1. Gruppe C - Gewinner der 2.</p> <p>4. Spieltag: Entscheidungsspiel, 1x7 Innings, Sonntag, Heimrecht wie angegeben</p> <p>Serie 1: 1. Gruppe B - 1. Gruppe A</p> <p>Serie 2: 1. Gruppe C - Gewinner der 2.</p> <p>Die zwei (2) Gewinner der Playoff-Halbfinale qualifizieren sich für das Finale. Die beiden Verlierer spielen im Deutschlandpokal weiter.</p> <p>Finale (Best-of-5-Serie):</p> <p>1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht wie angegeben</p> <p>Serie 3: Gewinner Serie 2 - Gewinner Serie 1</p> <p>2. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht wie angegeben</p> <p>Serie 3: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>3. Spieltag:</p>
--	---

<p>Deutschlandpokals hat der Verlierer des DM-Finales Nachschlagrecht.</p> <p>Saison 2014: Drei freie Plätze beim Deutschlandpokal können durch aufstiegsberechtigte Teams aus den Verbandsligen aller Landesverbände aufgefüllt werden. Statt einer Qualifikation (s. §14 der Veranstaltungsordnung des DBV) reicht in 2014 eine Anmeldung bei der ligaleitenden Stelle bis zum 30. Juni 2014. Dabei entscheidet das Los.</p> <p>1.Runde (parallel zum 1./2. Spieltag des Pagesystems):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: 5. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL Serie 2: 6. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL Serie 3: 7. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: 5. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL Serie 2: 6. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL Serie 3: 7. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL</p> <p>2. Runde (parallel zum 3./4. Spieltag des Pagesystems):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 4: Verlierer Serie 2 Pagesystem - Gewinner Serie 3 Serie 5: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 4: Verlierer Serie 2 Pagesystem - Gewinner Serie 3 Serie 5: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>3. Runde (parallel zu Spieltag 1 des DM-Finales):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 6: Gewinner Serie 4 - Gewinner Serie 5</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 6: Gewinner Serie 4 - Gewinner Serie 5</p>	<p>Entscheidungsspiel, 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr, Heimrecht wie angegeben</p> <p>Serie 3: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>Die Gruppenersten werden in der Bundesligavollversammlung des Vorjahres den jeweiligen Slots der beiden Serien zugelost.</p> <p>Der Gewinner der Serie 3 ist Deutscher Meister und damit teilnahmeberechtigt für den Europapokal der Landesmeister der ESF. Der Verlierer spielt im Deutschlandpokal weiter.</p> <p><u>3. Deutschlandpokal:</u></p> <p>Der Deutschlandpokal wird in mehreren Runden parallel zu den Play-offs um die Deutsche Meisterschaft ausgetragen. Die Runden werden im Modus Best-of-Three wie angegeben ausgetragen, wobei die Mannschaft, bei der die Serie ausgetragen wird, auch die Schiedsrichterkosten zu tragen hat.</p> <p>Nachschlagrecht in Spiel 1 hat die anreisende und in Spiel 2 und ggf. Spiel 3 die gastgebende Mannschaft.</p> <p>Im Finale des Deutschlandpokals hat der Verlierer des DM-Finales Nachschlagrecht.</p> <p>Bei einer dreigleisigen Bundesliga ist es den Bundesligisten im Rahmen ihrer Rückmeldung möglich, sich nicht für den Deutschlandpokal anzumelden. Die Teams, die sich nicht für den Deutschlandpokal anmelden, werden bei der Bestimmung der Platzierung nicht berücksichtigt.</p> <p>Durch solche Abmeldungen können beim Deutschlandpokal Plätze frei bleiben, die durch aufstiegsberechtigte Teams aus den Verbandsligen aller Landesverbände aufgefüllt werden. Hinreichend dafür ist eine Anmeldung bei der ligaleitenden</p>
---	--

<p>4. Runde (parallel zu Spieltag 2 und 3 des DM-Finales):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 7: Verlierer Serie 3 Pagesystem - Gewinner Serie 6</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 7: Verlierer Serie 3 Pagesystem - Gewinner Serie 6</p> <p>5. Runde (Finale Deutschlandpokal):</p> <p>1 Spiel im Rahmen des Länderpokals Jugend (am Sonntag: Spielbeginn 14 Uhr)</p> <p>Verlierer DM-Finale - Gewinner Serie 7</p> <p>Die Runden 1 bis 4 des Deutschlandpokals können auf Antrag der Heimmannschaft und mit Zustimmung des Gegners und bei Zustimmung des Schiedsrichtereinteilers auf folgenden Modus geändert werden: Samstag ein Spiel und Sonntag zwei Spiele. Spielbeginn am Samstag ist zwischen 13 und 20 Uhr möglich. Spielbeginn am Sonntag ist zwischen 10 und 13 möglich.</p>	<p>Stelle bis zum 30. Juni. Dabei entscheidet das Los.</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: Zweiter der 2. - 4. Gruppe A</p> <p>Serie 2: Dritter der 2. - 4. Gruppe B</p> <p>Serie 3: 3. Gruppe D - 4. Gruppe C</p> <p>Serie 4: 3. Gruppe E - 3. Gruppe F</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: Zweiter der 2. - 4. Gruppe A</p> <p>Serie 2: Dritter der 2. - 4. Gruppe B</p> <p>Serie 3: 3. Gruppe D - 4. Gruppe C</p> <p>Serie 4: 3. Gruppe E - 3. Gruppe F</p> <p>2. Runde (parallel zu Spieltag 2 und 3 der Halbfinals):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 5: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 3</p> <p>Serie 6: Gewinner Serie 4 - Gewinner Serie 2</p> <p>Die Serien 5 und 6 werden beim Besserplatzierten in der regulären Saison ausgetragen. Sollten sich in Serie 1 und 3 die beiden Viertplatzierten durchsetzen, so findet die Serie 5 beim Gewinner der Serie 1 statt.</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 5: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 3</p> <p>Serie 6: Gewinner Serie 4 - Gewinner Serie 2</p> <p>3. Runde (parallel zu Spieltag 1 des DM-Finales):</p>
--	---

ALT

NEU

	<p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 6: Verlierer Halbfinale 1 - Gewinner Serie 5</p> <p>Serie 7: Verlierer Halbfinale 2 - Gewinner Serie 6</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 6: Verlierer Halbfinale 1 - Gewinner Serie 5</p> <p>Serie 7: Verlierer Halbfinale 2 - Gewinner Serie 6</p> <p>4.Runde (parallel zu Spieltag 2 und 3 des DM-Finales):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 8: Gewinner Serie 6 - Gewinner Serie 7</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 8: Gewinner Serie 6 - Gewinner Serie 7</p> <p>5.Runde (Finale Deutschlandpokal):</p> <p>1 Spiel im Rahmen des Länderpokal Softball Jugend (am Sonntag: Spielbeginn 14 Uhr)</p> <p>Verlierer DM-Finale - Gewinner Serie 8</p> <p>Die Runden 1 bis 4 des Deutschlandpokals können auf Antrag der Heimmannschaft und mit Zustimmung des Gegners und bei Zustimmung des Schiedsrichtereinteilers auf folgenden Modus geändert werden: Samstag ein Spiel und Sonntag zwei Spiele. Spielbeginn am Samstag ist zwischen 13 und 20 Uhr möglich. Spielbeginn am Sonntag ist zwischen 10 und 13 Uhr möglich.</p>
--	---

	<p>Für den Fall einer zweigleisigen Bundesliga:</p> <p><u>1. Reguläre Saison:</u></p> <p>Mit vier (4) Teams in einer Gruppe wird eine Vierfachrunde gespielt (DH 2x7 Innings), mit fünf (5) oder sechs (6) Teams eine Dreifachrunde, mit sieben (7) oder acht (8) Teams eine Doppelrunde. Spielbeginn: Spiel 1 (13.00 Uhr), Spiel 2 (frühestens 15, spätestens 30 Minuten nach Ende des 1. Spiels).</p> <p>Die Spiele sind auf Samstag bzw. Sonntag 13.00 Uhr angesetzt; die Vereine geben auf Anfrage der ligaleitenden Stelle vor der Saison den einheitlichen Spieltag für alle ihre Heimspiele bekannt.</p> <p>Um die Reiselogistik sinnvoll zu gestalten, kann von diesen Anfangszeiten einvernehmlich zwischen den Teams in Abstimmung mit der ligaleitenden Stelle im Vorfeld der Saison bei der Erstellung des Spielplans abgewichen werden.</p> <p>Für Spiele gegen Vereine aus der unmittelbaren Region ist es erlaubt, diese Spiele eines Doubleheaders auf zwei Spiele unter der Woche aufzuteilen. Dabei müssen diese einzelnen Spiele nach vorne vor dem ursprünglichen Spieltermin gelegt werden. Sollten Spiele gegen Vereine aus der unmittelbaren Region am Wochenende angesetzt sein und witterungsbedingt verschoben werden müssen, so kann zur Vermeidung der Nutzung von Nachholspielwochenenden der Doubleheader auch auf zwei Spiele unter der Woche aufgeteilt werden.</p> <p>Nach Abschluss der regulären Saison werden die beiden Gruppen jeweils in eine Play-off-Runde (Plätze 1.-2.) und eine Pokalrunde (Plätze 3.-6.) geteilt.</p> <p><u>2. Play-off-Runde (Deutsche</u></p>
--	---

	<p><u>Meisterschaft):</u></p> <p>Halbfinale (Best-of-5-Serie):</p> <p>1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Schlechterplatzierten nach Hin-/Rückrunde</p> <p>Serie 1: 2.Gruppe Süd - 1.Gruppe Nord</p> <p>Serie 2: 2.Gruppe Nord - 1.Gruppe Süd</p> <p>2. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Besserplatzierten nach Hin-/Rückrunde</p> <p>Serie 1: 1.Gruppe Nord - 2.Gruppe Süd</p> <p>Serie 2: 1.Gruppe Süd - 2.Gruppe Nord</p> <p>3. Spieltag: Entscheidungsspiel, 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr, Heimrecht beim Besserplatzierten nach Hin-/Rückrunde</p> <p>Serie 1: 1.Gruppe Nord - 2.Gruppe Süd</p> <p>Serie 2: 1.Gruppe Süd - 2.Gruppe Nord</p> <p>Die zwei (2) Gewinner der Play-off-Halbfinale qualifizieren sich für das Finale. Die beiden Verlierer spielen im Deutschlandpokal weiter.</p> <p>Finale (Best-of-5-Serie):</p> <p>1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Schlechterplatzierten nach Hin-/Rückrunde</p> <p>Serie 3: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>2. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Besserplatzierten nach Hin-/Rückrunde</p> <p>Serie 3: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>3. Spieltag:</p>
--	--

	<p>Entscheidungsspiel, 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr, Heimrecht beim Besserplatzierten nach Hin-/Rückrunde</p> <p>Serie 3: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>Sollten die Teams der Serie 3 nach der Hin-/Rückrunde gleichplatziert sein, dann hat in geraden Jahren das Süd-Team zuerst Heimrecht, in ungeraden Jahren das Nord-Team.</p> <p>Der Gewinner der Serie 3 ist Deutscher Meister und damit teilnahmeberechtigt für den Europapokal der Landesmeister der ESF. Der Verlierer spielt im Deutschlandpokal weiter.</p> <p><u>3. Deutschlandpokal:</u></p> <p>Der Deutschlandpokal wird in mehreren Runden parallel zu den Play-offs um die Deutsche Meisterschaft ausgetragen. Die Runden werden im Modus Best-of-Three beim Besserplatzierten nach Hin-/Rückrunde ausgetragen, die auch die Schiedsrichterkosten zu tragen haben. Sollten Teams aufeinandertreffen, die nach der Hin-/Rückrunde gleichplatziert waren, dann hat in geraden Jahren das Süd-Team Heimrecht, in ungeraden Jahren das Nord-Team.</p> <p>Nachschlagrecht in Spiel 1 hat die schlechter platzierte und in Spiel 2 und ggf. Spiel 3 die besser platzierte Mannschaft.</p> <p>Im Finale des Deutschlandpokals hat der Verlierer des DM-Finales Nachschlagrecht.</p> <p>Bei einer zweigleisigen Bundesliga ist es den Bundesligisten im Rahmen ihrer Rückmeldung möglich, sich nicht für den Deutschlandpokal anzumelden. Die Teams, die sich nicht für den Deutschlandpokal anmelden, werden bei der Bestimmung der Platzierung nicht berücksichtigt.</p> <p>Durch solche Abmeldungen und</p>
--	--

	<p>aufgrund geringerer Teilnehmerzahlen in den Ligen können beim Deutschlandpokal Plätze frei bleiben, die durch aufstiegsberechtigte Teams aus den Verbandsligen aller Landesverbände aufgefüllt werden. Hinreichend dafür ist eine Anmeldung bei der ligaleitenden Stelle bis zum 30. Juni. Dabei entscheidet das Los.</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: 3. Gruppe Nord - 6. Gruppe Süd</p> <p>Serie 2: 4. Gruppe Nord - 5. Gruppe Süd</p> <p>Serie 3: 4. Gruppe Süd - 5. Gruppe Nord</p> <p>Serie 4: 3. Gruppe Süd - 6. Gruppe Nord</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: 3. Gruppe Nord - 6. Gruppe Süd</p> <p>Serie 2: 4. Gruppe Nord - 5. Gruppe Süd</p> <p>Serie 3: 4. Gruppe Süd - 5. Gruppe Nord</p> <p>Serie 4: 3. Gruppe Süd - 6. Gruppe Nord</p> <p>2. Runde (parallel zu Spieltag 2 und 3 der Halbfinale):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 5: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 3</p> <p>Serie 6: Gewinner Serie 4 - Gewinner Serie 2</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 5: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 3</p> <p>Serie 6: Gewinner Serie 4 - Gewinner Serie 2</p> <p>3. Runde (parallel zu Spieltag 1</p>
--	---

	<p>des DM-Finales):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 6: Verlierer Halbfinale 1 - Gewinner Serie 5</p> <p>Serie 7: Verlierer Halbfinale 2 - Gewinner Serie 6</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 6: Verlierer Halbfinale 1 - Gewinner Serie 5</p> <p>Serie 7: Verlierer Halbfinale 2 - Gewinner Serie 6</p> <p>4.Runde (parallel zu Spieltag 2 und 3 des DM-Finales):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 8: Gewinner Serie 6 - Gewinner Serie 7</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 8: Gewinner Serie 6 - Gewinner Serie 7</p> <p>5.Runde (Finale Deutschlandpokal):</p> <p>1 Spiel im Rahmen des Länderpokals Jugend (am Sonntag: Spielbeginn 14 Uhr)</p> <p>Verlierer DM-Finale - Gewinner Serie 8</p> <p>Die Runden 1 bis 4 des Deutschlandpokals können auf Antrag der Heimmannschaft und mit Zustimmung des Gegners und bei Zustimmung des Schiedsrichtereinteilers auf folgenden Modus geändert werden: Samstag ein Spiel und Sonntag zwei Spiele. Spielbeginn am Samstag ist zwischen 13 und 20 Uhr möglich. Spielbeginn am Sonntag ist zwischen 10 und 13 Uhr möglich.</p>
--	---

	<p><i>Für den Fall einer eingleisigen Bundesliga:</i></p> <p><u>1. Reguläre Saison:</u></p> <p>Mit weniger als acht (8) Teams wird eine Doppelrunde gespielt (DH 2x7 Innings), Spielbeginn: Spiel 1 (13.00 Uhr), Spiel 2 (frühestens 15, spätestens 30 Minuten nach Ende des 1. Spiels).</p> <p>Die Spiele sind auf Samstag bzw. Sonntag 13.00 Uhr angesetzt; die Vereine geben auf Anfrage der ligaleitenden Stelle vor der Saison den einheitlichen Spieltag für alle ihre Heimspiele bekannt.</p> <p>Um die Reiselogistik in der deutschlandweiten Gruppe sinnvoll zu gestalten, kann von diesen Anfangszeiten einvernehmlich zwischen den Teams in Abstimmung mit der ligaleitenden Stelle im Vorfeld der Saison bei der Erstellung des Spielplans abgewichen werden.</p> <p>Für Spiele gegen Vereine aus der unmittelbaren Region ist es erlaubt, diese Spiele eines Doubleheaders auf zwei Spiele unter der Woche aufzuteilen. Dabei müssen diese einzelnen Spiele nach vorne vor dem ursprünglichen Spieltermin gelegt werden. Sollten Spiele gegen Vereine aus der unmittelbaren Region am Wochenende angesetzt sein und witterungsbedingt verschoben werden müssen, so kann zur Vermeidung der Nutzung von Nachholspielwochenenden der Doubleheader auch auf zwei Spiele unter der Woche aufgeteilt werden.</p> <p>Nach Abschluss der Hin- und Rückrunde wird die Gruppe in eine Playoff-Runde (Plätze 1.-4.) und eine Pokalrunde (Plätze 5.-6./7.) geteilt.</p> <p>2. Play-off-Runde (Deutsche Meisterschaft):</p> <p>Pagesystem (Best-of-3-Serie an einem Wochenende):</p>
--	--

	<p>Nachschlagrecht in Spiel 1 hat die schlechter platzierte und in Spiel 2 und ggf. Spiel 3 die besser platzierte Mannschaft.</p> <p>1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Besserplatzierten nach Hin-/Rückrunde</p> <p>Serie 1: 1. Platzierter SB-BL - 2. Platzierter SB-BL</p> <p>Serie 2: 3. Platzierter SB-BL - 4. Platzierter SB-BL</p> <p>2. Spieltag: Entscheidungsspiel, 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr, Heimrecht beim Besserplatzierten nach Hin-/Rückrunde</p> <p>Serie 1: 1. Platzierter SB-BL - 2. Platzierter SB-BL</p> <p>Serie 2: 3. Platzierter SB-BL - 4. Platzierter SB-BL</p> <p>3. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Verlierer der Serie 1</p> <p>Serie 3: Verlierer Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>4. Spieltag: Entscheidungsspiel, 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr, Heimrecht beim Besserplatzierten nach Hin-/Rückrunde</p> <p>Serie 3: Verlierer Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>Finale (Best-of-5-Serie):</p> <p>1. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Gewinner Serie 3</p> <p>Serie 4: Gewinner Serie 3 - Gewinner Serie 1</p> <p>2. Spieltag: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr, Heimrecht beim Gewinner Serie 1</p> <p>Serie 4: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 3</p> <p>3. Spieltag: Entscheidungsspiel, 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr, Heimrecht beim Gewinner Serie 1</p>
--	--

	<p>Serie 4: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 3</p> <p>Der Gewinner der Serie 4 ist Deutscher Meister und damit teilnahmeberechtigt für den Europapokal der Landesmeister der ESF. Der Verlierer spielt im Deutschlandpokal weiter.</p> <p><u>3. Deutschlandpokal:</u></p> <p>Der Deutschlandpokal wird in mehreren Runden parallel zu den Play-offs um die Deutsche Meisterschaft ausgetragen. Die Runden werden im Modus Best-of-Three beim Besserplatzierten nach Hin- /Rückrunde ausgetragen, der auch die Schiedsrichterkosten zu tragen hat.</p> <p>Nachschlagrecht in Spiel 1 hat die schlechter platzierte und in Spiel 2 und ggf. Spiel 3 die besser platzierte Mannschaft. Im Finale des Deutschlandpokals hat der Verlierer des DM-Finales Nachschlagrecht.</p> <p>Bei einer eingleisigen Bundesliga ist es den Bundesligisten im Rahmen ihrer Rückmeldung möglich, sich nicht für den Deutschlandpokal anzumelden. Die Teams, die sich nicht für den Deutschlandpokal anmelden, werden bei der Bestimmung der Platzierung nicht berücksichtigt.</p> <p>Durch solche Abmeldungen und aufgrund geringerer Teilnehmerzahlen in den Ligen können beim Deutschlandpokal Plätze frei bleiben, die durch aufstiegsberechtigte Teams aus den Verbandsligen aller Landesverbände aufgefüllt werden. Hinreichend dafür ist eine Anmeldung bei der ligaleitenden Stelle bis zum 30. Juni. Dabei entscheidet das Los.</p> <p>1.Runde (parallel zum 1./2. Spieltag des Pagesystems):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: 5. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL</p>
--	---

	<p>Serie 2: 6. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL</p> <p>Serie 3: 7. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 1: 5. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL</p> <p>Serie 2: 6. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL</p> <p>Serie 3: 7. Platziertes SB-BL - Teilnehmer VL</p> <p>2. Runde (parallel zum 3./4. Spieltag des Pagesystems):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 4: Verlierer Serie 2 Pagesystem - Gewinner Serie 3</p> <p>Serie 5: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 4: Verlierer Serie 2 Pagesystem - Gewinner Serie 3</p> <p>Serie 5: Gewinner Serie 1 - Gewinner Serie 2</p> <p>3. Runde (parallel zu Spieltag 1 des DM-Finales):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 6: Gewinner Serie 4 - Gewinner Serie 5</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 6: Gewinner Serie 4 - Gewinner Serie 5</p> <p>4. Runde (parallel zu Spieltag 2 und 3 des DM-Finales):</p> <p>Spieltag 1: DH 2x7 Innings, Samstag, Spielbeginn 13.00 Uhr</p> <p>Serie 7: Verlierer Serie 3 Pagesystem - Gewinner Serie 6</p> <p>Spieltag 2: ggf. 1x7 Innings, Sonntag, Spielbeginn bis</p>
--	--

<p>Anhang 21 Lizenzkriterien für die Bundesliga Softball</p> <p>Die Lizenzkriterien sind über die gesamte Saison hinweg einzuhalten und gelten grundsätzlich auch bei der Benutzung von Ausweichplätzen. Auf Grundlage der Lizenzkriterien werden von der ligaleitenden Stelle die Lizenzen für die jeweilige Liga für ein Jahr erteilt. Dabei entscheidend ist die Summe aller Kriterien und der bei der Überprüfung entstandene Gesamteindruck. In Zweifelsfällen entscheidet der Ausschuss für Wettkampfsport über die Erteilung der Lizenz. Die Lizenz kann auch unter strafbewehrten Auflagen erteilt werden, die bis zu einer bestimmten Frist erfüllt sein müssen</p> <p>1. Anforderungen an die Softballanlage</p> <p>Bei nachstehenden Punkten handelt es sich um verpflichtende Kriterien, deren Nichteinhaltung die Lizenzverweigerung bzw. den Lizenzentzug zur Folge haben kann. In Grenzfällen können vom DBV Ausschuss für Wettkampfsport auf Antrag der</p>	<p>spätestens 13.00 Uhr</p> <p>Serie 7: Verlierer Serie 3 Pagesystem - Gewinner Serie 6</p> <p>5. Runde (Finale Deutschlandpokal):</p> <p>1 Spiel im Rahmen des Länderpokals Jugend (am Sonntag: Spielbeginn 14 Uhr)</p> <p>Verlierer DM-Finale - Gewinner Serie 7</p> <p>Die Runden 1 bis 4 des Deutschlandpokals können auf Antrag der Heimmannschaft und mit Zustimmung des Gegners und bei Zustimmung des Schiedsrichtereinteilers auf folgenden Modus geändert werden: Samstag ein Spiel und Sonntag zwei Spiele. Spielbeginn am Samstag ist zwischen 13 und 20 Uhr möglich. Spielbeginn am Sonntag ist zwischen 10 und 13 möglich.</p> <p>Anhang 21 Lizenzkriterien für die Bundesliga Softball</p> <p>1. Lizenzerteilung:</p> <p>Die Lizenzkriterien des DBV haben den Zweck, für die kontinuierliche Steigerung der Infrastruktur der Vereine zu sorgen und sollen sowohl das Niveau der jeweiligen Liga heben, als auch die Vereine bei Ihrer Entwicklung unterstützen.</p> <p>Auf Grundlage der Lizenzkriterien werden von der ligaleitenden Stelle die Lizenzen für die jeweilige Liga für ein Jahr erteilt. Dabei entscheidend ist die Summe aller Kriterien und der bei der Überprüfung entstandene Gesamteindruck. In Zweifelsfällen entscheidet der Ausschuss für Wettkampfsport über die Erteilung der Lizenz. Die Lizenz kann auch unter strafbewehrten Auflagen erteilt werden, die bis zu einer bestimmten Frist erfüllt sein müssen.</p>
---	--

<p>Bundesligakommission Damen, vertreten durch den Vorsitzenden, Nachbesserungsfristen, Auflagen bzw. befristete Sondergenehmigungen erteilt werden.</p> <p>Die Überprüfung der Platzkriterien durch den DBV erfolgt während der Saison durch stichprobenartige Kontrollen von Verbandsfunktionären vor Ort sowie nach Abschluss der Saison auf dem Wege der Selbstauskunft der Vereine.</p> <p>2.6. Wirtschaftlichkeitsnachweis:</p> <p>Bis spätestens zum 01. März eines Spieljahres muss der Lizenznehmer eine für die Spielzeit des gleichen Jahres geltende Finanzaufstellung (Haushaltsplan; Einnahmen-Ausgaben-Aufstellung) einreichen, aus der alle voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben des Lizenznehmers hervorgehen. Diese Aufstellung wird vom</p>	<p>2. Überprüfung der Lizenzkriterien</p> <p>Die Überprüfung der Lizenzkriterien erfolgt bereits während der laufenden Saison für die darauf folgende Spielzeit durch die ligaleitende Stelle oder durch von ihr beauftragte Personen. Bei der Überprüfung sind die gewünschten Auskünfte zu erteilen und auf Anforderung Unterlagen vorzulegen. Werden Auskünfte nicht erteilt oder Unterlagen nicht vorgelegt, gelten die betroffenen Kriterien als nicht erfüllt. Nur in begründeten Ausnahmefällen kann eine Lizenz aufgrund geplanter Maßnahmen erteilt werden, wenn die Umsetzung der Maßnahmen mit hinreichender Sicherheit garantiert werden kann.</p> <p>3. Lizenzkriterien</p> <p>Für die Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesliga ist ein regelkonformer Softballplatz gemäß der Vorgaben der Platzbaubroschüre erforderlich.</p> <p><u>3.1. Sportanlage</u></p> <p>Für die Teilnahme am Spielbetrieb der Bundesliga Softball ist ein regelkonformer Softballplatz gemäß der Vorgaben der Platzbaubroschüre und der DBV Sicherheitsbestimmungen erforderlich. Hierbei sind die individuellen Gegebenheiten vor Ort einzubeziehen und gegebenenfalls zusätzliche Anforderungen zu stellen.</p> <p>4.6. Erklärungen:</p> <p>Jeder Verein muss vor Erteilung einer Lizenz die Erklärung abgeben, dass er unmittelbar alle Satzungen und Ordnungen des DBV anerkennt und sich diesen direkt unterwirft.</p> <p>Jeder Verein muss sicherstellen, dass jeder Spieler, der am Spielbetrieb des DBV teilnimmt, der Veröffentlichung sämtlicher</p>
--	---

<p>Vertretungsberechtigten Vorstand unterzeichnet, der sich damit für die Richtigkeit der Angaben verbürgt.</p> <p>2.7. Informationsmaterial: Jeder Lizenznehmer ist verpflichtet, bis spätestens zum 01. März eines Jahres entsprechende PR- relevante Unterlagen beizubringen, sofern jene nicht durch Informationen aus dem Vorjahr bereits vorliegen: Dazu gehören die Vereinsanschrift, ein geschütztes Logo (Warengruppe Druckerzeugnisse) in digitalisierter Form und die Vereinsgeschichte (kurzer Abriss) mit Vereinsgefüge, sowie sonstiges Material, falls gewünscht (z.B. Infos über Neuzugänge etc.). Ein aktuelles Mannschaftsfoto und ein aktueller Mannschaftskader (mit Namen und Vornamen der Spieler, Rückennummern, Position) ist wenn möglich beizufügen.</p> <p>2.8. Informationspflicht/Pressearbeit: Jeder Lizenznehmer verpflichtet sich außerdem zur aktuellen Mitarbeit an den elektronischen Informationsmedien des Lizenzgebers in Form von der Übermittlung von Spielergebnissen und kurzen Spielinfos. Darunter ist insbesondere die Zulieferung von Spielberichten nach jedem Spieltag im Rahmen der Berichterstattung auf der aktuellen Internetpräsenz des Lizenzgebers zu verstehen. Zu diesem Zweck benennt der Lizenznehmer vor Beginn der Spielzeit einen ständigen Ansprechpartner für Presse- und Medienfragen, der dem zuständigen Redaktionsteam zuarbeitet. Ist kein Redaktionsteam für die jeweilige Liga vorhanden, wird kein Strafbetrag fällig.</p>	<p>Ergebnisse, Statistiken und Bildern in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Spielbetrieb, auch wenn diese personenbezogen sind, zustimmt und vor dem erste Einsatz eines Spielers beim DBV eine vom Spieler unterzeichnete Erklärung vorlegen.</p> <p>Jeder Verein muss eine Erklärung zur steuerrechtlichen Einordnung des Spielbetriebs seiner Mannschaften (Zweckbetrieb oder wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) und zur Umsatzsteuerpflicht abgeben.</p> <p>4.7. Öffentlichkeitsarbeit: Jeder Verein muss vor Saisonbeginn in OPASO alle Informationen und Bilder einstellen, die für die jeweilige Liga im System eingestellt werden können.</p> <p>Pressevertretern mit Presseausweis oder Akkreditierung durch die DBV-Geschäftsstelle ist freier Zugang zu den Spielen und soweit vom DBV zugelassen zum Spielfeld zu gewähren.</p> <p>Jeder Verein der Softball-Bundesliga muss je einen ständigen Ansprechpartner für Presse- und Medienfragen benennen, der für eventuelle Nachfragen durch die DBV-Redaktion bzw, Softball-Deutschland verlässlich am Spieltagswochenende erreichbar ist.</p> <p>Jeder Verein verpflichtet sich außerdem zur aktuellen Mitarbeit an den elektronischen Informationsmedien des Lizenzgebers in Form von der Übermittlung von Spielergebnissen und kurzen Spielinfos. Darunter ist insbesondere die Zulieferung von Spielberichten nach jedem Spieltag im Rahmen der Berichterstattung auf der aktuellen Internetpräsenz des Vereins zu verstehen.</p>
--	---

ALT

NEU

[....]	<p>Anhang 22 Formular Rückmeldung Softball-Bundesliga 2016</p> <p><i>Hinzufügen eines Formulars zur Rückmeldung für die Softball- Bundesliga</i></p>
[....]	<p>Anhang 23 Regeländerungen Baseball 2015</p> <p><i>Hinzufügen eines Anhangs 23 mit allen Regeländerungen Baseball 2015 aufgrund nicht erfolgreicher Neuauflage des Regelheft.</i></p>